

Dänemarks Regierung hat angekündigt, bis 2030 mindestens 775.000 Autos mit Elektro- oder Hybridantrieb auf die Straßen des Landes zu bringen. Damit trägt das Land dem Ziel Rechnung, seine Treibhausgasemissionen bis ins Jahr 2030 um rund 70 Prozent reduzieren zu wollen.



Autos mit Elektro- und Hybridantrieb sollen in Zukunft im Vergleich zu herkömmlichen Antrieben günstiger werden, indem die herkömmlichen verteuert werden. *(Foto: Andreas)* Bislang sind auf dänischen Straßen lediglich 20.000 Elektroautos unterwegs – als nur ein Bruchteil der etwa 2,5 Millionen dänischen Autos.

Das neue Regierungsabkommen sieht vor, die Steuer- und Abgabenlast für Verbrennungsmotoren schrittweise hochzufahren. Und die Technologien somit unattraktiver zu machen.

„Das Elektroauto wird in den kommenden Jahren erheblich günstiger werden“, teilte der

dänische Steuerminister Morten Boedskov am Freitag dieser Woche mit.

Den ambitionierten Plan lässt sich die dänische Regierung fast eine halbe Milliarde Euro kosten, berichtet das Fachmagazin Autonews. 2025 soll überprüft werden, wie die Umsetzung der Maßnahmen läuft.

Ferner zeigt sich Dänemark offen für Planspiele, Autos mit Verbrennungsmotor bis 2030 vollständig aus dem Verkehr zu ziehen. Sollte es soweit kommen, wäre das Ziel von mindestens 775.000 Hybrid- und E-Autos natürlich hinfällig.

*sh*